

Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Universitäten Hohenheim und Stuttgart für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

Vom 30. März 2012

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes vom 01.01.2005 (GBl. 2005, S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GBl. S.565) hat der Senat der Universität Stuttgart am 18. Januar 2012 die nachfolgende Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik vom 17. Juni 2010 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 26/10), zuletzt geändert durch Satzung vom 09. September 2011 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 71/2011) beschlossen.

Der Rektor der Universität Stuttgart hat dieser Satzung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes am 30. März 2012, Az. 7831.176-W-01 zugestimmt.

Artikel 1

1. Die Anlage II wird wie folgt gefasst:

„Anlage II: Übersicht über die Allgemeinen Studienleistungen (Bereich (A), 27 Leistungspunkte)

Nr.	Modul	Art	Pflicht/ Wahl	Semester						Studien- leistung	Prüfung/ Dauer	Leistungs- punkte
				1	2	3	4	5	6			
1	Mathematik für WiWi I+II (S)	B	P	X	X						PL	9
2	Statistik I (H)	E	P		X					BSL		6
3	Statistik I (H)	E	P			X				BSL		6
4	Seminar interdisziplinäre Themen (H/S)	fS	P		X					BSL		6

Erläuterungen:

- (H) Universität Hohenheim, (S) Universität Stuttgart
- Art: B (Basis), K (Kern) oder E (Ergänzung) sowie fS (fachaffine Schlüsselqualifikation) oder üS (übergreifende Schlüsselqualifikation)
- Erläuterung der Abkürzungen:
 - P = Pflichtmodul; W = Wahlmodul
 - V = Vorleistung; USL = unbenotete Studienleistung; BSL = benotete Studienleistung
 - PL= Modulabschlussprüfungsleistung; S = schriftliche Modulabschlussprüfung; M = mündliche Modulabschlussprüfung; LBP= lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung
- Die Semester, in denen das Modul abgelegt werden soll, sind durch ein „x“ gekennzeichnet.
- Ist in der Spalte „Prüfung/Dauer“ nur „PL“ angegeben bzw. die Dauer der Prüfung nicht geregelt, so sind Art und Umfang der Prüfung im Modulhandbuch geregelt.
- Ist in der Spalte „Prüfung/Dauer“ „LBP“ angegeben, werden Art und Umfang der Prüfung durch den Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
- Setzt sich ein Modul aus mehreren Studien- und/oder Prüfungsleistungen zusammen, sind die Leistungspunkte, die auf die Teilleistung entfallen, in der jeweiligen Spalte in Klammern angegeben.“

2. In der Anlage V werden die Module Nr. 3 und 7 wie folgt gefasst:

Nr.	Modul	Art	Pflicht/ Wahl	Semester						Studien- leistung	Prüfung/ Dauer	Leistungs- punkte
				1	2	3	4	5	6			
3	Bürgerliches Recht (H)	üS	P		X	X				BSL		3
7	Investition und Finanzierung (GBWL IV) (H)	E	W***			X				BSL		6

3. In der Anlage VI wird der Wahlbereich XV: Risk Management (H) als neuer Wahlbereich 15 wie folgt ergänzt:

Nr.	Modul	Art	Pflicht/ Wahl	Semester						Studien- leistung	Prüfung/ Dauer	Leistungs- punkte
				1	2	3	4	5	6			
15	<i>Wahlbereich XV: Risk Management (H)</i>		<i>W¹⁾</i>									18
15.1	Risikomanagement & Derivate: Aktienmärkte (V+Ü)	E	P				X		X		PL	6
15.3	Risikomanagement & Derivate: Zinstitel (V+Ü)	E	P					X		BSL		6
15.5	Seminar zu Risikomanagement & Derivate	E	P					X		BSL		6

Artikel 2

Inkrafttreten

(1) Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01. Oktober 2011 in Kraft.

Stuttgart, den 30. März 2012

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel
(Rektor)